

# Berliner Woche

## 23. Januar 2008

### Die Stadträtin hat das Wort

Im September des letzten Jahres starteten wir in Tempelhof-Schöneberg das Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, kurz „Vielfalt tut gut“. Freie Träger der Jugendarbeit im Bezirk hatten und haben Gelegenheit, Anträge für Projekte zu stellen. 33 Anträge sind inzwischen bei uns eingegangen. Einige Projekte sind bereits 2007 gestartet.



So beim Theater Strahl, das ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule am Barbarossaplatz mit dem Titel „Es ist normal, verschieden zu sein“ begonnen hat. Das Nachbarschaftsheim Schöneberg hat die erste Drehphase für einen Film „Tanzen verbindet“ schon abgeschlossen. Am 9. November fand in der „Spukvilla“ der Arbeiterwohlfahrt in Tempelhof eine Zeitzugelesung zum Thema Rechtsextremismus statt. Der Förderverein für das Jugendfreizeitheim Mariendorf bereitet Seminare zum Thema „Akzeptanz und Toleranz“ vor. Die Evangelische Kirchengemeinde Mariendorf hat gemeinsam mit anderen Trägern am 23. November eine große Kinder- und Jugendversammlung unter dem Motto „Toleranz und Demokratie“ durchgeführt und wird diese Arbeit 2008 fortsetzen. Das Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum der ufa-Fabrik (NUSZ) kümmert sich gegenwärtig sehr erfolgreich um die Reaktivierung der Kiezrunde Nahariyastraße zur Gestaltung eines multikulturellen Festes. Die erste Sitzung hat bereits stattgefunden. Ich bin sehr erfreut über die Vielfalt der Projektideen. Zwar können nur freie und gemeinnützige Träger der Jugendarbeit Anträge für die größeren Projekte einreichen, es gibt aber auch die Möglichkeit für kleine Gruppen, Schulklassen oder Einzelinitiativen, sich an dem Programm völlig unbürokratisch zu beteiligen. Dafür gibt es sogenannte Aktionsfonds. So wurden beispielsweise Fahrten und Besuche des Holocaustdenkmals und der Jüdischen Gemeinde gefördert. Das Programm läuft über drei Jahre, also noch bis 2010, das heißt, weitere Anträge können gestellt werden. Informationen gibt es auf der Internetseite [www.tempelhoferforum.de](http://www.tempelhoferforum.de) oder direkt beim Vorortbüro des Programms unter ☎ 70 17 86 40. Tempelhof-Schöneberg ist ein sehr facettenreicher Bezirk, dessen Motto mit dem des Programms identisch ist, eben „Vielfalt tut gut“.

**Angelika Schöttler (SPD),  
Stadträtin für Familie, Jugend,  
Sport und Quartiersmanagement**